

Nähen und Nachhaltigkeit?

Rund-um-die-Uhr-Nähtreff mit Komplettversorgung in den KlimaWelten

Nach und nach trafen 17 Frauen voll bepackt mit ihren Nähmaschinen, Nähutensilien und elektrischen Zusatzgeräten am Samstag 2. November gegen 10 Uhr in den KlimaWelten ein. Freudige Begrüßung hallte durch die Räume. Manche kannten sich schon vom letzten Mal. Einen ganzen Tag lang hatte man vor sich, um in Ruhe die mitgebrachten Nähprojekte in Gemeinschaft umsetzen zu können. Tische wurden zurechtgerückt, ein Schneidetisch zusammengestellt und schon bald hörte man es rattern.

Dreimal so viel Teilnehmerinnen wie bei der Premiere im Frühjahr hatten sich angemeldet. Wie beim letzten Mal genossen alle die entspannte Atmosphäre. „Das ist wie ein Tag Urlaub vom Alltag“ schwärmte eine Teilnehmerin, „ich kann mich den ganzen Tag ohne Unterbrechung meinem Nähvergnügen widmen!“ Unterbrochen wurde die Veranstaltung allerdings doch, wenn sich Grüppchen oder auch alle um den mit vegetarischen Köstlichkeiten gedeckten Tisch sammelten.

Hergestellt wurde unterschiedlichste Kleidung zur Ergänzung der eigenen Garderobe oder für die daheimgebliebenen Kinder, Partner oder Freundinnen und Freunde. Auch Taschen und Stoffpüppchen entstanden. Die Teilnehmerin Stephanie Dilgert-Hein stellte abends fest: „Mir ist nochmal bewusst geworden, wie viel Arbeitseinsatz für das Nähen einer Bluse vonnöten ist und wie wenig die Preise, die im Handel verlangt werden, dies widerspiegeln.“ Nähen und Nachhaltigkeit – was hat das eigentlich miteinander zu tun? Mit ihrer Aussage entwickelte sich ein Austausch über einzelne der 17 SDGs, die so genannten Ziele für nachhaltige Entwicklung und Karin Schmidt, die den Nähtreff vor einigen Monaten mit initiiert hatte, erklärte: „Wenn ich mir Produkte im do it yourself selbst herstelle, sind u.a. die SDGs betroffen:



(8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion und 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele)

Sie ergänzte: „Übersetzt auf den heutigen Tag bedeutet das: Wir haben unter menschenwürdigsten Bedingungen gearbeitet, nachhaltig unsere Produkte hergestellt und das in bester Gemeinschaft und mit gegenseitiger Unterstützung.“

Der Termin für den nächsten „Rund-um-die-Uhr-NähTreff“ mit Komplettversorgung steht schon fest: **Samstag, 1. Februar 2020** wieder von 10.00 bis 22.00 Uhr in den KlimaWelten Hilchenbach, Kirchweg 17. Anmeldungen schon jetzt möglich: naehcamp@klimawelten.de s. auch www.klimawelten.de